

DIEMTIGERIN MAGDALENA SCHATZMANN TRITT AM SONNTAG AN DEN SCHLOSSKONZERTEN SPIEZ AUF

Das Klavier weicht den Kuhglocken



Die Musikerin und Bäuerin Magdalena Schatzmann in ihrem Musikatelier in Diemtigen – einmal am Klavier, das andere Mal am Kuhglocken-Instrumentarium.

Yvonne Debrunner

Was macht eine ausgebildete Konzertpianistin auf einer Alp ohne Klavier? Sie steigt auf Kuhglocken um. So geschehen bei Magdalena Schatzmann. Sie tritt mit ihrem Klavier-Kuhglocken-Programm am Sonntag in Spiez auf.

Auf den Bio-Bauernhof in Diemtigen ist sie durch ihren Partner Lorenz Kunz und ihre Sehnsucht nach der Natur gekommen. Mitgenommen hat Magdalena Schatzmann einen Rucksack voller Wissen über Musik. Diesen hatte sie sich durch ihre Ausbildung zur Klavierpädagogin und Konzertpianistin in Winterthur sowie durch verschiedene Weiterbildungskurse angeeignet. «Den Rucksack musste ich hier erst einmal abwerfen», erklärt die

51-jährige. Denn in der neuen Umgebung ging sie auch musikalisch neue Wege.

Kein Klavier auf der Alp

Ihren Anfang nahmen diese auf der Alp Ramsen im Diemtigtal, wo die Pianistin zusammen mit ihrem Partner und den Tieren des Hofes seit über zehn Jahren

MENSCHEN im ALLTAG

die Sommermonate verbringt. «Dort oben haben wir weder Strom noch warmes Wasser. Und natürlich auch kein Klavier», erzählt Schatzmann. «Ich habe mir also überlegt, womit ich sonst Musik machen könnte. Da waren die Glocken, die die Kühe beim Alpaufzug tragen, naheliegend.»

So hängte Magdalena Schatzmann die Kuhglocken in einem unbenützten Stall auf und fühlte sich herausgefordert von der Einfachheit dieser Instrumente. «Das Klavier ist ein Instrument des gebildeten Bürgertums», so Schatzmann. «Man kann damit unglaublich grosse und komplexe Werke spielen, man kann jeden Tag üben, man weiss was zu tun ist.» Bei den Glocken sei das anders. «Das sind sehr ursprüngliche, archaische Instrumente. Ich musste mein ganzes Wissen über komplexe Musik hinter mir lassen, um mit ihnen etwas anfangen zu können.» Mittlerweile ist ihr das Gelingen und Schatzmann tritt mit ihrer Glockenmusik auch öffentlich auf. Sie habe auf ihre Auftritte gute Rückmeldungen erhalten. Insbesondere in Kombination mit dem Klavier habe sie die Erfahrung gemacht, dass die sehr einfache Glockenmu-

sik zwischen den Klavierstücken dem Publikum helfe, besser hinzuhören.

Projekt Kulturland

Ihr Klavier-Kuhglocken-Programm, mit welchem Magdalena Schatzmann auch an den Schlosskonzerten Spiez am Sonntag, 17. Mai, auftreten wird, ist ständig in Entwicklung. Vor fünf Jahren hat sie sich in einem ausgebauten Stall neben dem Bauernhof in Diemtigen ihr eigenes Musikatelier eingerichtet. Hier arbeitet sie an ihrem Programm, experimentiert oder führt andere Menschen in die Welt der Musik ein.

So unterrichtet sie für die Musikschule Niedersimmental/Kandertal Kinder und Jugendliche aus der Region. Daneben führt sie zusammen mit ihrem Partner, dem Bergbauern Lorenz Kunz, das Projekt Kulturland

Im Rahmen von kulturland werden die verschiedensten Aktivitäten angeboten. So lassen Schatzmann und Kunz die Teilnehmer an ihrem Alltag teilhaben – lassen sie bei der Arbeit auf dem Bauernhof mit anpacken, nehmen sie mit auf die Alp, entführen sie in Klangwelten oder bewirtschaften sie mit den selbst hergestellten Bio-Produkten, wie zum Beispiel dem Käse, dessen Herstellung die Teilnehmer auch selbst erlernen können. Daneben werden auf dem Bauernhof auch Würste, Trockenfleisch oder Brot hergestellt. «Aber Selbstversorger? – Nein, das sind wir nicht», meint Schatzmann. «Denn dann würde keine Zeit für die Musik mehr bleiben.»

Gleichgewicht

Auf der einen Seite körperlich anstrengende Arbeit auf dem

Seite geistige Arbeit mit der Musik – Magdalena Schatzmann scheint dieses Gleichgewicht, das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist, anzustreben. Diese Ganzheitlichkeit ist es auch, die sie mit dem Projekt kulturland vermittelt wird und damit grossen Anklang findet: «Es kommen die verschiedensten Menschen aus allen Altersklassen und Berufsgruppen», erzählt Schatzmann und meint: «In unserer spezialisierten Gesellschaft scheint das Zurückkehren zum Ursprünglichen, Ganzheitlichen ein Bedürfnis der Menschen zu sein.»

YVONNE DEBRUNNER

Klang der Elemente an den Schlosskonzerten Spiez mit Magdalena Schatzmann, Klavier und Kuhglocken, Sonntag, 17. Mai, 10.30 Uhr.